

# SIGNATUREMANAGER

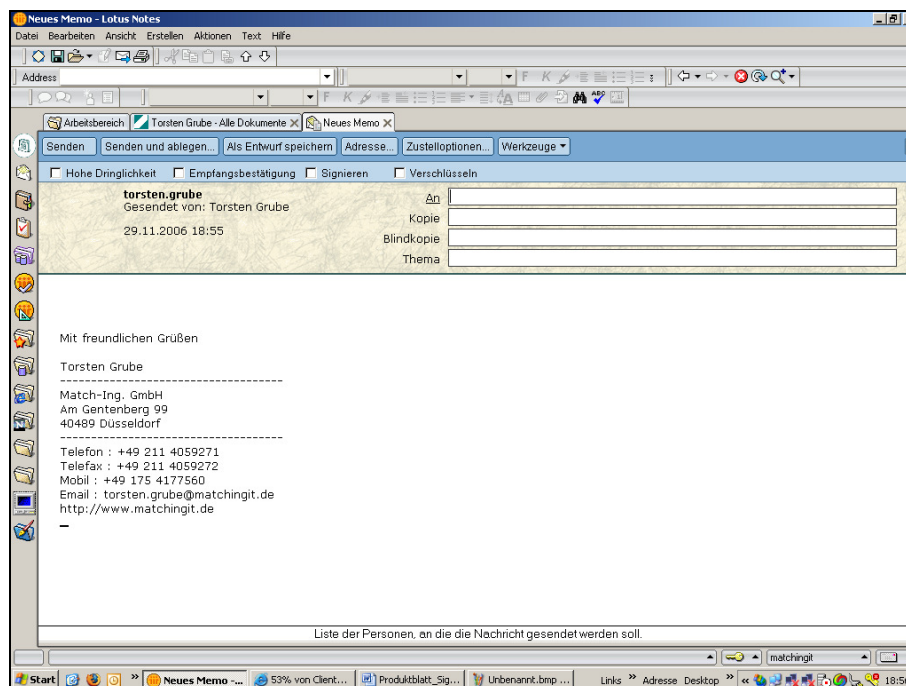
## Unternehmensweit einheitliche Signaturen

Seit dem Jahr 2007 sind Emails mit gesetzlichen Pflichtangaben, wie HRB-Nummern oder Namen der Geschäftsführer zu versehen, wie man es von der sonstigen Geschäftskorrespondenz her kennt.

**SignatureManager** hilft Unternehmen dabei, diese Informationen für jeden Mailanwender im unternehmenseinheitlichen Layout bereitzustellen. Im Gegensatz zu anderen sogenannten Disclaimer-Produkten, steuert **SignatureManager** den Lotus Notes Mailclient an und es werden nicht erst beim Versenden, die Signaturen über den den Domino-Server an die Mails angehängen. Der Anwender hat wie gewohnt seine eigene Signatur im Blick.

Das folgende Bild zeigt ein mögliches Ergebnis der unternehmensweit einheitlichen Fußzeile (Der Anwender hat gerade ein neues Memo geöffnet).

### Beispieleindruck 1: Vorgegebene Fußzeile (Signatur) eines Anwenders



Mit **SignatureManager** werden automatisch für jeden Anwender, mit seinen individuellen Adressangaben die Signaturen entsprechend der zentralen Vorlage im Unternehmensdesign generiert, ähnlich wie man das bei Serienbriefen kennt.

Dabei werden die Adressinformationen zentral durch die Lotus Notes Administratoren (bzw. anderen autorisierten Personen) gepflegt und diese werden dann bei reinen Textsignaturen per Knopfdruck für die Anwender in der Organisation freigeschaltet.

## FUNKTIONSWEISE

**SignatureManager** ist eine Lotus Notes Datenbank, die lokal auf dem Rechner des Sachbearbeiters oder auf einem Domino Server installiert wird und die nur von autorisierten Anwendern verwendet wird (Notes/Domino-Administration oder auch z.B. Marketingabteilung).

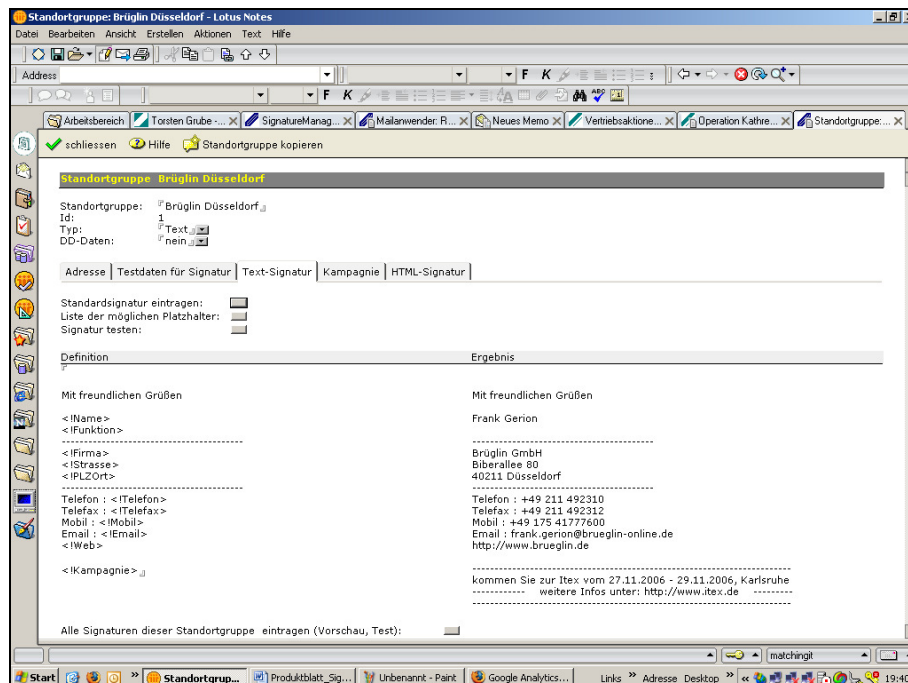
Die Software liebt die Mailverzeichnisse vom Domino Server auf Knopfdruck. Dabei werden Informationen wie Eigentümer, Größe, Schablonenname, Signatur etc. aus der Maildatenbank und die jeweiligen Adreßdaten aus dem Dominoverzeichnis (N&A, LDAP) für jeden Mailanwender in den SignatureManager eingetragen.

Für jeden Mailanwender kann die Maildatenbank und der entsprechende Adreßbucheintrag im Dominoverzeichnis geöffnet werden und die Signatur in der Maildatenbank auch manuell aktualisiert werden.

Die Mailanwender werden sogenannten Standortgruppen zugeordnet. In diesen Standortgruppen wird das Format der Signaturen (Format + Platzhalter) definiert und können Informationen wie Firmenname, Standortadresse und Webadresse des Unternehmens zusätzlich definiert werden.

Die Signaturdefinitionen enthalten statische Textelemente und Platzhalter für Telefon, Fax, Email etc., so daß bei der Generierung personalisierte Signaturen für jeden Anwender im unternehmenseinheitlichen Format bereitgestellt werden.

### Beispieleindruck 2: Signatureinstellung für eine Standortgruppe

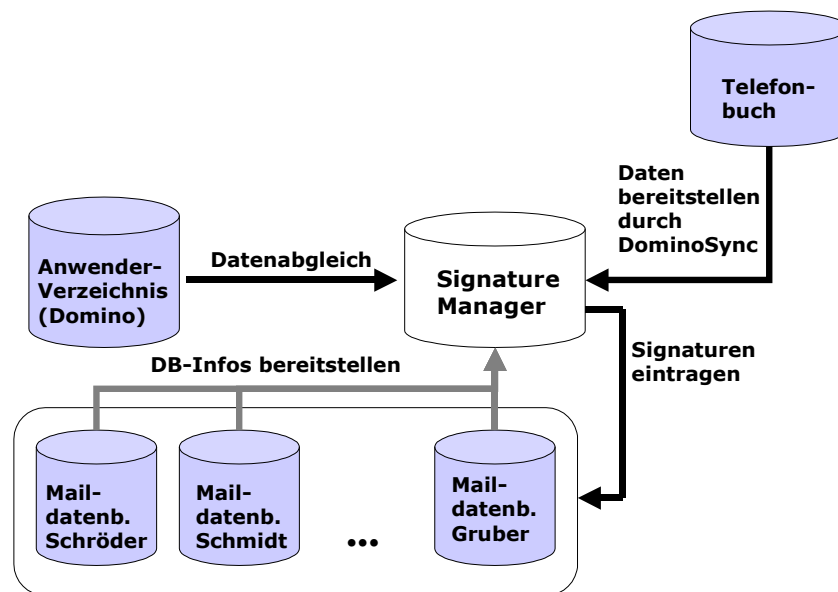


Es können sowohl reine Textsignaturen als auch HTML-Signaturen verwaltet werden. Für jede Standortgruppe und für jeden Mailanwender kann getestet werden, wie die Signaturen der Mailanwender dann "in echt" aussehen. Textsignaturen werden per Knopfdruck freigeschaltet. Bei Bedarf können für jeden Mailanwender die Signaturen individuell - also standortgruppenunabhängig - eingestellt werden.

Durch HTML-Signaturen können auch grafische Elemente und Textformatierungen in die Mail-Signaturen aufgenommen werden. Die HTML-Signaturen werden durch HTML-Dateien und Grafikdateien definiert. Bei HTML-Signaturen werden Emails an die Anwender gesendet, die diese Dateien per Knopfdruck in das persönliche Notes-Verzeichnis kopieren und aktivieren.

Mit **SignatureManager** kann zusätzlich erreicht werden, daß das Dominoverzeichnis bezüglich der Adressinformationen der Mailanwender aktualisiert wird. Hierbei werden hinzugepflegte und abgeänderte Kontaktdaten per Knopfdruck wieder ins Adressbuch (Dominoverzeichnis) zurückgeschrieben.

#### Grafik: Anwendungsszenario Datenverteilung



### ZUSATZTOOL SIGNATURE**SELF**SERVICE

Für bestimmte Mailanwender im Unternehmen reicht eine einzige Signatur nicht aus. In der Regel sind das Mitarbeiter in Zentralbereichen, die für verschiedene Tochterfirmen oder Unternehmenseinheiten zuständig sind. Für diese Anwender ist es notwendig, dass diese auf einfache Weise zwischen vordefinierten Signaturen wechseln können.

1 Signatur Aktivieren	
Brilut Technologies GmbH	Text
Match-Ing. Holding GmbH	Text
Match-Ing. IT GmbH	Text
Match-Ing. Services GmbH	Text

Mit dem Zusatztool **SignatureSelfservice** wird diese Funktionalität bereitgestellt. Der Administrator definiert dabei im **SignatureManager** für die entsprechenden

Mailanwender die aktivierbaren Signaturvorlagen. Der Anwender kann dann auf einfache Weise zwischen den unterschiedlichen Signaturen wechseln.

## **ZUSATZTOOL DOMINOSYNC**

**DominoSync** kann eingesetzt werden, wenn die Daten im Dominoverzeichnis nicht ausreichend gepflegt sind und die Daten aus einer anderen Datenquelle gezogen werden können. Beispielsweise sind die individuellen Telefonnummern und Funktionsbezeichnungen der Mailanwender unzureichend im Dominoverzeichnis, aber in einer Orgadatenbank basierend auf SQL (Oracle, MS SQL Server), gepflegt. Mit **DominoSync** können diese Daten auf einfache Weise in das Dominoverzeichnis oder in den **SignatureManager** übertragen werden, so dass die richtigen personalisierten Informationen in dem **SignatureManager** übernommen werden können.

Allgemein: Auf einfachste Weise können mit DominoSync andere Datenbestände (SQL, ASCII, Lotus Notes) in das Dominoverzeichnis zeitplangesteuert eingeglichen werden.

## **KONFIGURATION UND SYSTEMVORAUSSETZUNG**

1. **SignatureManager** läuft ohne Konfiguration auf jedem Lotus Domino Server (Version 6.x - 8.x)
2. Es sind keine Umprogrammierungen im Dominoverzeichnis oder Mailschablonen notwendig.
3. Die Installation von **SignatureManager** ist einfach. In wenigen Schritten können schon einfache Signaturen verteilt werden.
4. **SignatureManager** ist eine reine Lotus Notes Anwendung und kann sowohl von Anwendern in der Domino-Administration als auch in den Fachabteilungen (Marketing, Kommunikation) eingesetzt werden.
5. Weil **SignatureManager** keine Abhängigkeiten erzeugt, ist die Deinstallation gefahrlos. Der gepflegte Datenbestand im Dominoverzeichnis (N&A) und die Signaturen in den Maildatenbanken bleiben weiter erhalten.

---

### **Hersteller und Vertrieb:**

Match-Ing. GmbH, Menterschwaigstr. 4, 81545 München, [www.matchingit.de](http://www.matchingit.de)  
Ansprechpartner: Torsten Grube, Tel.: 0211 4059271, [torsten.grube@matchingit.de](mailto:torsten.grube@matchingit.de)  
Geschäftsführer: Alexander Adelmund  
HRB 136714 Registergericht München